

## In Gedenken an Hans Dieter Scharenberg

### Hans Dieter Scharenberg verstorben 03.12.1939 – 02.06.2016

Der BWK trauert um seinen langjährigen Vorsitzenden des Landesverbandes Rheinland-Pfalz und Saarland, Herrn Hans Dieter Scharenberg. Er trat 1967 in den BWK ein. Zu Beginn seines Berufslebens bearbeitete er im Ingenieurbüro Heinemann, Altenkirchen wasserwirtschaftliche Projekte und wechselte schon bald zum Abwasserverband Hellertal. Beim WKA (Zweckverband Wasserversorgung Kreis Altenkirchen) kümmerte er sich maßgeblich um den Aufbau der Wasserversorgung im Kreis. Er sammelte dabei vielfältige Erfahrungen mit der Planung und dem Bau von Anlagen, hinterfragte dabei bestehende Bemessungsansätze und berücksichtigte stets aktuelle Änderungen und Entwicklungen bei der Dimensionierung neuer Anlagen.

Zusätzlich wurde Herr Scharenberg aufgrund seiner erfolgreichen Arbeit mit der Abwasserbeseitigung des AZV (Abwasserzweckverband Betzdorf-Kirchen-Daaden) betraut und sorgte auch hier für eine nachhaltige Abwasserbeseitigung. Er setzte dabei Anlagen mit modernsten technischen Teilen und automatischen Steuerungen um, als es dazu noch keine Merkblätter gab, berücksichtigte vorausschauend vor allem Besonderheiten des ländlichen Raums.

1985 wurde Herr Scharenberg Vorsitzender der BWK-Bezirksgruppe Montabaur. Bereits in seiner ersten organisierten BWK-Jahrestagung in Betzdorf stellte er eine umfangreiche Fachausstellung auf die Beine. 1993 wurde Herr Scharenberg dann auf der Mitgliederversammlung in Andernach als Vorsitzender des Landesverbandes Rheinland-Pfalz/Saarland gewählt und etablierte maßgeblich die fachbegleitende Ausstellung bei den darauf folgenden Landestagungen, was bis heute so geblieben ist.

Herr Scharenberg prognostizierte durch seine kritischen Bemessungssätze seit den 1980iger Jahren bereits rückläufige Wasserverbräuche,

machte sich bereits damals für ein Umdenken bei der Bemessung wasserwirtschaftlicher Anlagen stark. Er initiierte BWK-Fortbildungsveranstaltungen unter dem Motto „Neues Denken und Handeln“. Sein Ziel waren Anlagen für den ländlichen Raum, die den technischen Fortschritt und die anderen Gegebenheiten wie in städtisch geprägten Gebieten berücksichtigen. Beim AZV wurden so Verbindungsleitungen für Abwasser



als Druckleitungen einschließlich der darauf angepassten Regenüberlaufbecken geplant und umgesetzt. Dies entsprach damals nicht der herrschenden Lehrmeinung und den Vorgaben der Merkblätter, doch sie funktionierten und bewährten sich in der Praxis. In zahlreichen Fällen wurden die Anlagen mit Erfolg nachgebaut. Herr Scharenberg's praktische Erfahrungen und neue Überlegungen flossen in BWK-Fortbildungsveranstaltungen, sorgten für rege Diskussion und er brachte dabei Fachleute zusammen. Wer ihn bei den Jahrestagungen unter seinem Vorsitz erlebte, konnte das große Engagement und die Freude sehen mit der er diese Veranstaltungen organisierte. Frau Scharenberg hat Ihren Mann unterstützt, sich an seiner Seite im BWK engagiert und stets für ein gelungenes BWK-Begleitprogramm gesorgt.

Wir wissen die Verdienste und das Engagement von Herrn Scharenberg im BWK zu schätzen. Er erzählte mit viel Begeisterung von seinen Europareisen zu Wasser und Land. Wir wünschen ihm, dass er nun einen friedvollen Ankerplatz gefunden hat und werden Herrn Scharenberg immer in dankbarer Erinnerung behalten.

Wiesbaden, den 03. September 2016  
Wolfram Gebel